



**FELIX BURDA  
AWARD**

# **HERZ LICHE FESTSCHRIFT**

---

**SONNTAG // 21. APRIL 2024**



IhreApotheken.de

# E-REZEPT UND LOKALE APOTHEKE? DAS PASST PERFEKT.

Digital zur lokalen  
Apotheke: **E-Rezept**  
mit **iA.de** einlösen und  
Arzneimittel innerhalb  
weniger Stunden  
erhalten.

HIER  
BESTELLEN!



## LIEBE GÄSTE,

herzlich Willkommen zum Felix Burda Award 2024, zum ersten Award ohne seine Initiatorin Dr. Christa Maar. Nach 2019 kann diese Veranstaltung nun wieder im Hotel Adlon stattfinden .



Christa Maar hatte bald nach dem Start der Felix Burda Stiftung im Jahr 2001 erkannt, dass es neben der medizinischen Seite der Darmkrebsprävention ganz entscheidend auf die Kommunikation zu diesem Thema ankommt. Und es zeigte sich, dass viele der Menschen und Organisationen, die für die Kommunikation des komplexen Themas Darmkrebsvorsorge unerlässlich sind, für ihr herausragendes Wirken eine Auszeichnung verdienen. Der Felix Burda Award entstand und wurde 2003 erstmals verliehen, damals im neu eröffneten Stuttgarter Theaterhaus. Zu den ersten Preisträgern zählten u.a. Stern TV, die BILD-Zeitung und die Hausärztin Dr. Nicola Fritz aus München.

Christa Maar machte sich den Kampf gegen Darmkrebs zur Lebensaufgabe. Dieses beeindruckende Werk wird von der Felix Burda Stiftung auch nach ihrem Tod fortgeführt und an einem Abend wie diesem gebührend gewürdigt und mit Leben erfüllt. Denn heute treffen sich hier mit Ihnen viele Freunde und Förderer der Felix Burda Stiftung, deren Expertise und tatkräftiges Handeln Christa Maar so sehr schätzte. In Ihrer Mitte hat sie sich wohl gefühlt.

Daher danke ich Ihnen für Ihr Kommen und Ihr Engagement für die Prävention von Darmkrebs. Sie tragen dazu bei, den Wunsch von Felix Burda – anderen Menschen sein Schicksal ersparen zu wollen – und die Ideen seiner Mutter Christa Maar – die den Auftrag ihres Sohnes erfolgreich umsetzte - weiterzuführen.

Mein Dank gilt daher besonders den Nominierten und den Preisträgern des heutigen Abends, die sich mit Einfallsreichtum und mit großem zeitlichem und persönlichem Engagement für die Darmkrebsvorsorge einsetzen.

Ich danke auch unseren Sponsoren, die dazu beitragen, den Preisträgern diesen festlichen Rahmen zu ermöglichen. Vielen Dank unter anderem an IhreApotheken.de, Olympus, Magen-Darm-Ärzte, Springer Medizin und FOCUS.

Im Namen des Vorstands der Felix Burda Stiftung wünsche ich Ihnen einen inspirierenden Abend mit vielen schönen Erinnerungen an Christa Maar. Ich wünsche Ihnen anregende Gespräche und viel Motivation für Ihr weiteres Engagement gegen Darmkrebs.

**HEINZ SPENGLER**

*Vorsitzender des Vorstands, Felix Burda Stiftung*



### **DEUTSCHE KREBSGESELLSCHAFT**

„Frau Maar war eine „Institution“ der Früherkennung über mehr als 20 Jahre. Wie kaum eine andere hat sie eine breite Öffentlichkeit sensibilisiert (...). Sie hat sich europaweit mit allen bekannten Spezialisten vernetzt und immer die richtigen und kritischen Fragen gestellt.“

### **UNITED EUROPEAN GASTROENTEROLOGY (UEG)**

„UEG is extremely grateful for the work that Christa Maar and the Felix Burda Stiftung has done for CRC screening over the past several years.“

### **ÄRZTEZEITUNG:**

„Christa Maar beeindruckte mit ihrer Leidenschaft, Empathiefähigkeit, Zielstrebigkeit und Weltoffenheit. Sie war eine Frau mit Mut zu unbequemen Fragen und der Bereitschaft, im Interesse der Sache keine Konflikte zu scheuen.“

### **CARSTEN FREDERIK BUCHERT, DIRECTOR MARKETING & COMMUNICATIONS DER FELIX BURDA STIFTUNG**

„Als ich 2007 meinen Job antrat, ging sie mit mir Arm in Arm über den Rosenkavalierplatz in München und sagte: „Wir sind jetzt das neue Dreamteam der Felix Burda Stiftung“. Und das war es. Ein Traum mit ihr zu arbeiten. Der Vorkämpferin der Darmkrebs-Prävention, tatendurstigste und anpackendste, charmanteste und trotz ihres persönlichen Schicksals stets positivste, liebenswerte, tolle Frau. Mit ihr konnten wir als Team, als Kommunikatoren, als Kämpfer für die gute Sache, einfach „machen“, ausprobieren, entwickeln, produzieren, posten, drehen, shooten, schnell sein, auch mal scheitern und vor allem: Erfolge feiern.“

### **NATIONALE DEKADE GEGEN KREBS**

„Christa Maar bleibt uns in Erinnerung als unermüdliche Kämpferin für eine bessere Krebsprävention. Sie hat mit ihrem Engagement Neuerkrankungen verhindert und uns einen Auftrag mit auf den Weg gegeben. (...)“

### **DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM (DKFZ)**

„Das DKFZ trauert um sein langjähriges Kuratoriumsmitglied und eine Pionierin im Bereich der Darmkrebsprävention. Wir sind ihr sehr dankbar für alles, was sie für die Krebsprävention in Deutschland bewirkt hat.“

# CHRISTA MAAR

**08.04.1939 – 04.11.2022**

Christa Maar, die Vorständin der Felix Burda Stiftung und Gründerin und Präsidentin des Vereins Netzwerk gegen Darmkrebs, ist im Alter von 83 Jahren am 04.11.2022 in München gestorben. Im Jahr 2001 hatte sie zusammen mit Hubert Burda die Felix Burda Stiftung ins Leben gerufen, die von der Hubert Burda Stiftung treuhänderisch verwaltet wird. Der gemeinsame Sohn Felix (\*1967) war im selben Jahr an einem zu spät erkannten Darmkrebs verstorben.

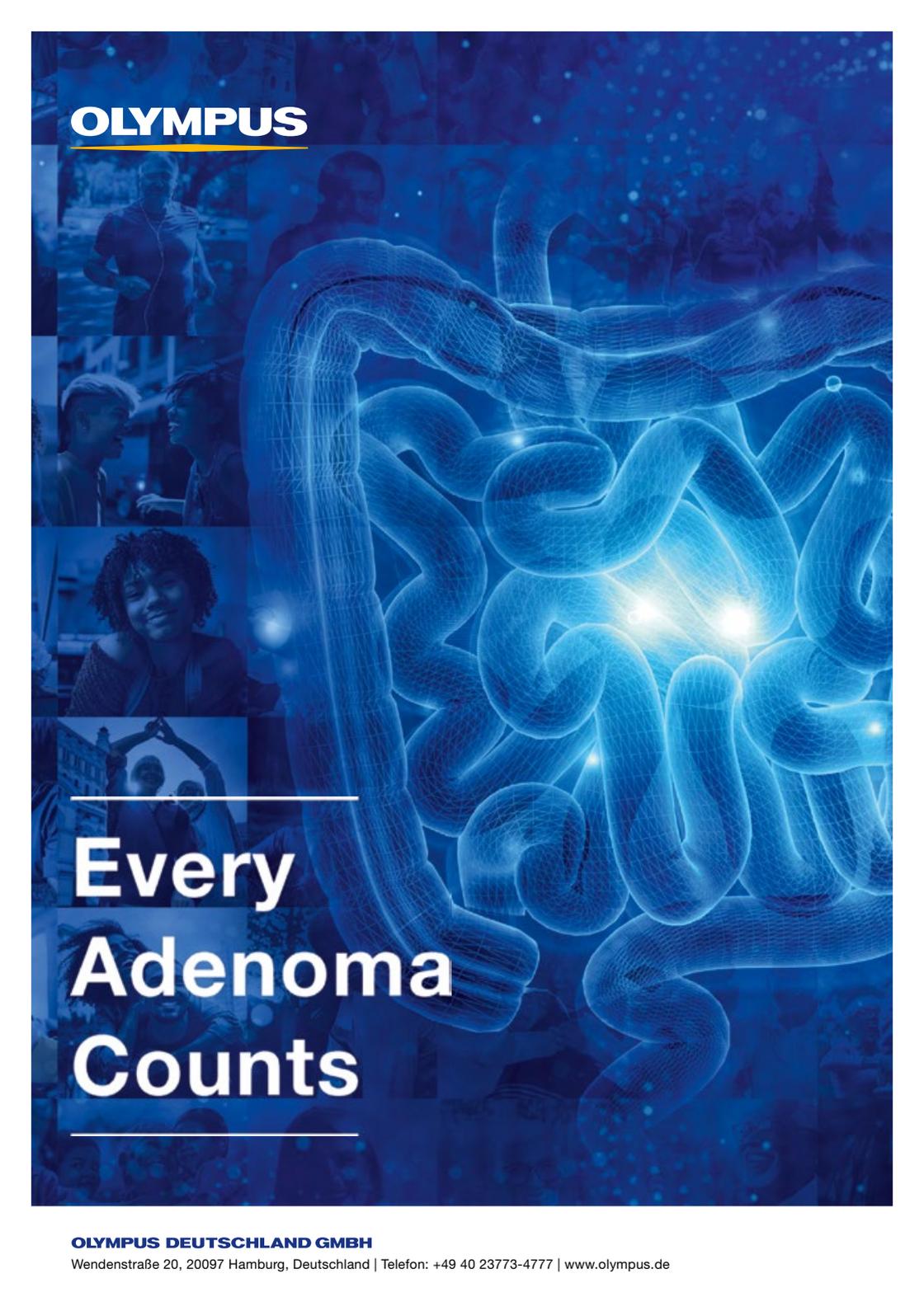
Mit ihrer Medien-Kampagne „Darmkrebsmonat März“, die über viele Jahre hinweg mit zahlreichen Kreativ-Preisen ausgezeichnet wurde, erreichte sie die Einführung der Vorsorgekoloskopie durch die gesetzlichen Krankenkassen. Ihrer gesundheitspolitischen Gremienarbeit im Nationalen Krebsplan der Bundesregierung und ihren Lobbyinitiativen sind wichtige Verbesserungen im deutschen Gesundheitssystem zu verdanken, wie z.B. die Einführung des Einladungsverfahrens zum Darmkrebscreening. Ihr Herzenthema war die frühzeitige Identifikation und Vorsorge von Menschen mit familiären Darmkrebs-Risiko. Mit dem bayerischen Modellprojekt FARKOR konnte sie einen Prozess evaluieren, der diese Menschen in jüngeren Jahren rettet. Die Einführung von FARKOR in die Regelversorgung wird ihr letztes Vermächtnis bleiben. Hier ist aktuell der Methodenausschuss des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) am Zug.

---

**„DARMKREBS IST KEIN MEDIZINISCHES,  
SONDERN EIN KOMMUNIKATIVES PROBLEM.“**

---





**OLYMPUS**

---

**Every  
Adenoma  
Counts**

---

**OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH**

Wendenstraße 20, 20097 Hamburg, Deutschland | Telefon: +49 40 23773-4777 | [www.olympus.de](http://www.olympus.de)

# UNSERE NOMINIERTEN

**IN DEN KATEGORIEN „ENGAGEMENT DES JAHRES“ UND „MEDIZIN & WISSENSCHAFT“ HATTEN SICH 29 PROJEKTE AUS DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH BEWORBEN.**

Die unabhängige Jury – ohne Stimmrecht der Felix Burda Stiftung – hat sechs von ihnen auf die Shortlist zum Felix Burda Award 2024 gesetzt. Der jeweilige Preisträger wird erst im Rahmen der heutigen Verleihungs-Gala verkündet.

# KATEGORIE ENGAGEMENT DES JAHRES

## „AWARENESS KAMPAGNE #SPIEGELDICH“



PIERRE FABRE PHARMA GMBH

**V. LINKS // PATRICK LANGECKER, DR. RÜDIGER SCHNEIDER,  
DR. FRANK REICHENBACH, DR. KAI NECKERMANN**

Mit der Kampagne #SpiegelDich – unterstützt von starken Influencern wie Schauspieler Jan Hartmann, Krebsaktivistin Carolin Kotke und „Krebskriegerin“ Susanna Zsoter - wurde auf das Thema Darmkrebs und die Möglichkeiten der Darmkrebsvorsorge in der breiten Bevölkerung aufmerksam gemacht. Neben Social Media-Aktionen organisierte Pierre Fabre für eigene Mitarbeiter die sogenannten Monday-Talks. Im März standen Expert\*innen allen Mitarbeiter\*innen virtuell immer montags zur Verfügung. Neben Aufklärung zu gesunder Ernährung, wurde in jeder Toilette des Unternehmens auf „#SpiegelDich“ aufmerksam gemacht.



**„WILLKOMMEN DARMSTADT -  
EINE SONDERSENDUNG DER ORF LATENIGHT  
TALKSHOW „WILLKOMMEN ÖSTERREICH“**



**O. RECHTS // ANDREAS KREIMAIER // Gestalter & Filmemacher**  
*Team von „Willkommen Österreich“, MARCO DE FELICE*  
**FLORIAN KEHRER // ORF, SUPERFILM FILMPRODUKTIONS GMBH**

Eine Darmkrebskrankung im persönlichen Umfeld brachte Filmemacher Andreas Kreimaier auf die Idee. Gemeinsam mit Marco de Felice wurde das TV-Konzept entwickelt, um viele Menschen über den Darmcheck aufzuklären. Es entstand "Willkommen Darmstadt" - eine Sondersendung der im Auftrag des ORF von der Superfilm Filmproduktions GmbH hergestellten Latenight Talkshow "Willkommen Österreich". Auf humorvolle und gleichzeitig seriöse Art, vermittelten die Moderatoren Christoph Grissemann und Dirk Stermann, dass die Darmspiegelung eine schmerzfreie, unkomplizierte, sichere und wirksame Vorsorgeuntersuchung gegen Darmkrebs ist. Anstatt Gags wurden Facts präsentiert, und das gesamte "Willkommen Österreich"-Ensemble - Moderatoren, Band, das Synchronisationsduo maschek sowie die Talkgäste Dr. Katayoun Tonninger-Eahadori und der Schauspieler Michael Ostrowski trugen auf ihre eigene Art dazu bei, dem Thema Darmkrebsprävention Leichtigkeit einzuhauchen.



## „GARDEVITAL DER PRINZEN-GARDE“



PRINZEN-GARDE KÖLN 1906 E.V.

v. LINKS // *DINO MASSI, MARCEL KAPPESTEIN, DR. MARTIN KÜSTER*

Unter Label „GardeVital“ stellte die Prinzen-Garde die Gesundheit der Kameraden, Gäste und Freunde in den Mittelpunkt und richtete in der Session 2021/2022 den Blick auf die Darmkrebsvorsorge. Zusammen mit dem Experten Prof. Dr. Arno Dormann und Moderator und Comedian Guido Cantz betrieb die Prinzen-Garde Aufklärung und Fürsprache für die Darmkrebsvorsorge, etwa in Form eines TV Sonderbeitrags in der mitgliedereigenen Nachrichten-App „TurmFunk“, auf der Hauptversammlung, als auch im Sessionsbuch der Prinzen-Garde. Ein QR-Code auf allen Publikationen führte auf eine Landingpage mit weiteren Informationen und Statements von Kameraden, die „es schon getan hatten“ und motivierten zur Vorsorge.



# JURY // KATEGORIE ENGAGEMENT DES JAHRES



**DR. BARBARA NAZAREWSKA**

*Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München,  
Leitung Unternehmenskommunikation*

**GERD G. FISCHER**

*Vizepräsident Deutsche Gesellschaft für Präventivmedizin  
und Präventionsmanagement e.V.*



**DR. MARIANNE KOCH**

*Ärztin, Moderatorin*

**DR. MARGIT PRATSCHKO**

*BurdaVerlag Publishing GmbH, Chefredakteurin My Life - Magazin  
Head of Competence Center Health, Medizin & Wissenschaft*



**MATTHIAS FUCHS**

*Director Editorial Content,  
Burda Studios Pictures GmbH, München*

**JOCHEN NIEHAUS**

*Ehem. Chefredakteur FOCUS Gesundheit,  
FOCUS Diabetes, FOCUS-Arztliche*



**CHRISTIAN BREDL**

*Leiter TK-Landesvertretung Bayern,  
Techniker Krankenkasse*

# KATEGORIE MEDIZIN & WISSENSCHAFT

**„IMPLEMENTIERUNG VON MASSNAHMEN ZUR VERBESSERTEN  
DIAGNOSTIK UND RISIKOADAPTIERTEN PRÄVENTION VON LYNCH-  
PATIENTINNEN MIT ENDOMETRIUMKARZINOM UND DEREN  
ANGEHÖRIGEN“**



**V. LINKS // PROF. DR. KERSTIN RHIEM // Universitätsklinikum Köln**  
**PROF. DR. RITA K. SCHMUTZLER // Universitätsklinikum Köln**  
**PROF. DR. GÜNTER EMONS // Universitätsfrauenklinik Göttingen**

Die häufigste Form des erblichen Darmkrebses ist das Lynch-Syndrom. Diese vererbte genetische Veränderung kann schon im jungen Lebensalter – weit vor dem empfohlenen Alter der gesetzlichen Darmkrebsvorsorge – zu Darmkrebs führen. Das Endometriumkarzinom (Tumor der inneren Gebärmutter-schleimhaut) gehört zu den Kardinalsymptomen für das Lynch-Syndrom. Je nach Erkrankungsalter sind 5-10 % dieser Tumore erblich bedingt und treten in 50-70 % der Fälle sogar zeitlich vor einem Kolonkarzinom auf. Ziel der Projektgruppe war die effiziente, strukturierte und standardisierte Identifizierung von Frauen mit erblich bedingtem Endometriumkarzinom und darauf basierend die Implementierung einer risiko-adaptierten Vorsorge für Lynchpatientinnen und deren Angehörige. Die Projektgruppe hat ein vereinfachtes Vorgehen in die S3-Leitlinie Endometriumkarzinom eingebracht, so dass die genetische Abklärung als Teil der Routinediagnostik zur klinischen Empfehlung wurde. Durch ein Curriculum für Ärzte und Ärztinnen, welches das Wissen über die Zusammenhänge und die notwendigen Präventionsmaßnahmen in die breite Praxis transportiert, kann die Implementierung dieser Empfehlung sichergestellt werden.

## „DAS IMMUNSYSTEM ALS SCHÜSSEL ZUR DARMKREBS-PRÄVENTION BEI HOCHRISIKO-PERSONEN“



**V. LINKS // DR. AYSEL AHADOVA //** *Universitätsklinikum Heidelberg*  
**PD DR. MATTHIAS KLOOR //** *Universitätsklinikum Heidelberg*  
**DR. ROBERT HÜNEBURG //** *Universitätsklinikum Bonn*  
**PROF. DR. MAGNUS VON KNEBEL DOEBERITZ //** *Universitätsklinikum Heidelberg*

Die Arbeitsgruppe befasst sich schon seit vielen Jahren mit der Immunbiologie des Lynch-Syndroms, der häufigsten erblichen Form von Darmkrebs. In der aktuellen Arbeit konnte nachgewiesen werden, dass es bereits sehr früh und unabhängig von einer Tumormanifestation zu immunologischen Veränderungen kommt, welche möglicherweise diagnostisch zur Identifikation von Hochrisiko-Personen genutzt werden können. Auch deuten die Ergebnisse darauf hin, dass eine Darmkrebserkrankung im Rahmen des Lynch-Syndroms kein Zufall ist, sondern dass man bereits im Vorfeld anhand immunologischer Parameter eine Risiko-Einschätzung treffen kann. In einem präklinischen Model konnte die Arbeitsgruppe nun auch erstmals zeigen, dass eine präventive Impfung mit vorhergesagten MSI-assoziierten Neoantigenen bei Mäusen mit Lynch-Syndrom tatsächlich die Entstehung von erblich bedingten Darmtumoren verhindern oder verzögern kann.

**„NOVEL STRATEGIES FOR OPTIMIZED COLORECTAL  
CANCER SCREENING IN GERMANY“**



DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM (DKFZ) HEIDELBERG

*V. LINKS // THOMAS HEISSER*

*PROF. DR. MICHAEL HOFFMEISTER*

*PROF. DR. HERMANN BRENNER*

Bislang gab es keine belastbaren Daten, um unterschiedliche Screening-Strategien zu vergleichen und herauszufinden, welcher Ansatz der effektivste ist. Um diese Evidenzlücke zu schließen, haben die Epidemiologen vom Deutschen Krebsforschungszentrum, anhand eines validierten Simulationsmodells (COSIMO) Langzeiteffekte des aktuellen Screening-Programms mit möglichen Alternativen verglichen. Die Arbeitsgruppe fand heraus, dass es erhebliches Potential zur Verbesserung der Vorsorge gibt. Mit der Arbeit konnte gezeigt werden, dass das derzeitige Programm eine kritische Versorgungslücke im Alter aufweist und bspw. eine Strategie mit einer dritten Darmspiegelung für Männer ab 70 Jahren die Sterblichkeit um 9 Prozent senken würde. Auch ein Stuhltest-Angebot in dieser Altersgruppe würde für vergleichbar positive Werte sorgen. Frauen würden von einem Angebot von drei Koloskopien ab 50 Jahren im Abstand von 10 Jahren deutlich profitieren. Die Arbeit bietet erstmals eine solide Datenbasis für den Diskurs über unterschiedliche Strategien in der Darmkrebsvorsorge.

# JURY // KATEGORIE MEDIZIN & WISSENSCHAFT



**DR. BERNDT BIRKNER**

*Kuratoriumsmitglied der Felix Burda Stiftung,  
Präsident des Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.*



**PROF. DR. FRANK KOLLIGS**

*Chefarzt, Klinik für Allgemeine Medizin und Gastro-  
enterologie, Leiter der Interdisziplinären Endoskopie,  
Helios Klinikum Berlin-Buch*



**PROF. DR. MARTIN HALLE**

*Direktor des Zentrums für Prävention & Sportmedizin,  
Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München*



**PROF. DR. DIRK BUSCH**

*Direktor, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie  
und Hygiene, TU München*



**PROF. EM. DR. WOLFGANG ZIMMERMANN**

*ehemaliger Leiter Zentrum für Tumorimmunologie,  
LIFE Zentrum, LMU München*



**PROF. DR. THOMAS BROCKNER**

*Ludwig-Maximilians-Universität München  
Director, Institute for Immunology AG Lymphocyte interaction*



Berufsverband Niedergelassener  
Gastroenterologen Deutschlands e.V.



MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

# Darmkrebs-Check: Ja bitte!

**IHRE Magen-Darm-Ärzte:**

"Bei uns Magen-Darm-Ärzten  
ist Ihre Darmkrebsvorsorge  
in besten Händen!"

**Gemeinsam gegen Darmkrebs!**



Auch in Ihrer Nähe!



# MFA-MANGEL GEFÄHRDET DIE KREBS-PRÄVENTION!

## FELIX BURDA STIFTUNG MACHT SICH FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE STARK.

Im deutschen Gesundheitssystem besteht ein akuter Fachkräftemangel. Dies betrifft insbesondere die Berufsgruppe der Medizinischen Fachangestellten (MFA). Ohne medizinisch geschultes MFA-Personal gibt es allerdings keine Darmkrebsvorsorge: Die Durchführung der Vorsorge-Koloskopie kann nur mit Assistenz von geschultem MFA-Personal erfolgen!

Als Konsequenz droht eine ernsthafte Versorgungslücke. Dieser Trend ist umso problematischer, da die Nachfrage nach der Darmspiegelung aufgrund der demografischen Entwicklung steigt. Wie eine Modellierungsstudie des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) zeigt, wird sich die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen an Darmkrebs von heute rund 55.000 auf 77.000 Fälle im Jahr 2050 erhöhen, wenn die Teilnehmerate an der Vorsorgekoloskopie nicht gesteigert werden kann. Damit hat der Fachkräftemangel unmittelbare Auswirkungen auf die Gesundheit in Deutschland.

Die Felix Burda Stiftung setzt sich daher aktiv für eine Positionierung der Problematik in der Öffentlichkeit sowie für eine Förderung eines Diskurses

auf politischer Ebene ein. Zugleich hat die Felix Burda Stiftung gemeinsam mit weiteren Akteuren ein Positionspapier mit konkreten Forderungen zur Verbesserung der MFA-Problematik erarbeitet. Ziel ist es unter anderem eine Novellierung der MFA-Ausbildung und eine langfristig attraktivere Honorierung auf Bundesebene zu erzielen.

Eine bundesweite Online-Befragung der Hochschule Fresenius München untermauert die notwendigen Veränderungen: In dieser repräsentativen Studie wurden über 1.200 MFA zur aktuellen Situation in ihren Praxen befragt. Die Ergebnisse wurden im Februar 2024 vorgestellt. Kernaussage: Es liegt nicht am Gehalt allein, dass der Job an Attraktivität verliert. Der Spaß an der Tätigkeit als MFA ist groß, aber der Frust im Joballtag ebenso – bestimmt durch Bürokratie und Führungsstil in den Praxen. Als ausschlaggebender Aspekt für erfüllende Arbeit gilt Wertschätzung, die MFA aber von Inhabern, Patienten und Gesellschaft nicht angemessen erfahren.

**Sie wollen mehr erfahren und mitunterzeichnen?**

**Gerne. Sprechen Sie uns an.**

# AWARENESS- KAMPAGNE 2024: #TIERISCHGUTEWAHL

## ZUM 23. MAL IST DIESES JAHR DER BUNDESWEITE AKTIONSMONAT GEGEN DARMKREBS GESTARTET.

Zum zweiten Mal allerdings ohne unsere liebe Vorständin Dr. Christa Maar, die am 04.11.2022 starb. Sie hatte die amerikanische Idee eines „Colon Cancer Awareness Month“ für Deutschland adaptiert und mit ihrem Engagement – im Namen ihres Sohnes Felix – rund 340.000 Menschen vor einer Darmkrebserkrankung bewahrt.

Der Darmkrebsmonat März ist auch ein Schulterschluss der deutschen Verlage und Medienhäuser, die pro bono mit Media unterstützen: Rund 250 Anzeigen, 3.600 TV-Spots, 3.200 Radio-Spots sowie Digital-out-of-Home-Rotationen an 400 Raststätten, in 40 Malls, 10 Flughäfen und Bahnhöfen in 120 Städten, über 1 Mio. Rotationen in tv Wartezimmer sowie Online-Banner und Social Media-Kampagnen über Social Publisher. Eine konzertierte Kampagne im Aktionsmonat. Hinzu kommt die redaktionelle Berichterstattung, die rund um den Darmkrebsmonat März eine jährliche Reichweite von bis zu 600 Mio. Kontakten generiert.

Dieses Jahr tauschen sich unter dem Motto **#TierischGuteWahl** Hund und Katze 3D-animiert und humorvoll über

die beiden Varianten des Darmchecks – Stuhltest und Darmspiegelung – aus. Jürgen Prochnow („Das Boot“), die deutsche Stimme von Sylvester Stallone, spricht den Hund, während Fernsehmoderatorin Katja Burkard (RTL Punkt12) der Katze ihre Stimme leiht. Mit der prägnanten Kernbotschaft „Egal ob Stuhltest oder Darmspiegelung – es ist immer eine tierisch gute Wahl“ rundet Schauspieler Sky du Mont („Der Schuh des Manitu“) den Dialog stimmlich ab.

Die Kampagne wurde wieder von Serviceplan Health & Life entwickelt, die bereits mit den beiden Kampagnen #Präventiophobie und #DealDeinesLebens zahlreiche Auszeichnungen für kreative Gesundheitskommunikation gewinnen konnten.



**BILDER OBEN** // Szenen aus dem TV-Spot #TierischGuteWahl

**„Wir freuen uns, dass wir ein so wichtiges Thema seit 2020 für die Felix Burda Stiftung kreativ begleiten dürfen. Dazu haben wir eine Kampagne entwickelt, die aus einer neuen Perspektive Awareness für das Thema Darmkrebsprävention schafft. Und wir hoffen, dass sie noch mehr Menschen zur Vorsorge motiviert.“**

*MATTHIAS JESTER-PFADT // Creative Director, Serviceplan Health & Life*

„MEIN HÄUFCHEN LIEGEN  
LASSEN KOSTET 150 EURO.“

„HERRCHENS HÄUFCHEN  
TESTEN LASSEN KOSTET NIX.“



**Egal ob Stuhltest oder Darmspiegelung –  
es ist immer eine tierisch gute Wahl.**

Damit du gesund bleibst und keinen Darmkrebs bekommst.  
**Der kostenlose Darmcheck.** Für alle ab 50 Jahren.

**#TIERISCHGUTEWahl**

# „WUSSTEN SIE, DASS UNSER DARM EIN EIGENES, HOCHKOMPLEXES UNIVERSUM IST?



**... DARIN TUMMELN SICH DREI KILOGRAMM BAKTERIEN. UNSER GEHIRN WIEGT ÜBRIGENS GERADE MAL DIE HÄLFTE. ALLEINE DAS SOLLTE UNS ZU DENKEN GEBEN.**

**Die Felix Burda Stiftung schafft es durch ihre unermüdliche, jahrelange Arbeit immer wieder aufs Neue, dass wir öffentlich über Darmkrebs sprechen. So ernst das Thema ist, so unverkrampft und humorvoll sind die Kampagnen dazu. Und das finde ich als Komiker großartig. Aus der Hirnforschung ist ohnehin schon lange bekannt: Ein vergnügtes Hirn lernt besser. Oder anders gesagt: Lachen verwandelt Mauern in Fenster. Ich freue mich daher sehr, zum dritten Mal den Felix Burda Award zu moderieren und wünsche uns allen einen nachdenklichen, informativen, aber natürlich auch vergnüglichen Abend.“**

*VINCE EBERT // Wissenschaftskabarettist & Moderator des Felix Burda Award 2024*

# HERZLICH WILLKOMMEN

WIR DANKEN DIESEN PROTAGONISTEN FÜR IHRE MITWIRKUNG  
UND BEITRÄGE AUF DER BÜHNE DES FELIX BURDA AWARD 2024.

Das  
Geheimnis  
liegt in  
der Stille.



Offizieller Partner des



**Black Forest** Das stille Mineralwasser aus dem Schwarzwald



**PHILIPP WELTE**  
Vorstand Hubert Burda Media



**HEINZ SPENGLER**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Felix Burda Stiftung

Bild links © Max Louis Köbele.



**BurdaStudios** ●●●  
NEUES SEHEN



**SUSANNA ZSOTER**  
Preisträgerin des Ehrenfelix 2021



**VERONA POOTH**  
Moderatorin, Unternehmerin

Bild links © Kassandra Steinbeck

**10% GUTSCHEIN**

Ihr persönlicher  
Code:

**FELIXBURDA**

Jetzt scannen und den  
10% Gutschein nutzen



[www.silkes-weinkeller.de](http://www.silkes-weinkeller.de)



**SILKES  
WEINKELLER**



selection award

**BESTER  
WEIN  
HÄNDLER  
DEUTSCHLANDS**

MEHRFACH  
AUSGEZEICHNET  
2011 BIS 2024



**PROF. DR. MED. DR. H.C.  
MICHAEL BAUMANN**  
Vorstandsvorsitzender des Deutschen  
Krebsforschungszentrums (DKFZ)



**DR. ANDREAS GASSEN**  
Vorstandsvorsitzender der Kassen-  
ärztlichen Bundesvereinigung (KBV)



**FELIX BURDA AWARD 2024**  
Wir gratulieren allen Preisträgern und  
wünschen einen feingeistigen Abend!

„It's not a scotch,  
it's not a bourbon,  
it's a SLYRS.“

**BAVARIAN WHISKY DISTILLERY**



/slyrswisky



WWW.SLYRS.COM



@slyrswisky





**HANS-REINER SCHRÖDER**  
*Ehem. Direktor BMW Berlin*



**MATTHIAS JESTER-PFADT**  
*Creative Director Serviceplan  
Health & Life*

Bild rechts © Sarah Münz

---

Ihr Gast  
verdient  
ein Jubi





## DAS BESONDERE BEGINNT IM DETAIL

DER GENESIS GV60



JETZT ENTDECKEN AUF  
[GENESIS.COM](https://www.genesis.com)

Genesis GV60 - Stromverbrauch kombiniert  
(kWh/100km): 19,1-17,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
kombiniert (g/km): 0 (Werte nach WLTP).

„MAN KANN EINFACH  
NICHT IN DIESE MENSCHEN  
REINSCHAUEN.“

„DOCH:  
DARMSPIEGELUNG.“



**Egal ob Stuhltest oder Darmspiegelung –  
es ist immer eine tierisch gute Wahl.**

Damit du gesund bleibst und keinen Darmkrebs bekommst.  
**Der kostenlose Darmcheck.** Für alle ab 50 Jahren.

**#TIERISCHGUTEWahl**



# HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN

---



IhreApotheken.de



MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

**OLYMPUS**

---



Springer Medizin

**BurdaStudios** ●●●

**BurdaDruck**

Printing the Good Life



**Black Forest**  
still



SILKES WEINKELLER



# IMPRESSUM

## **FELIX BURDA STIFTUNG**

Arabellastraße 27  
81925 München

Nicht rechtsfähige Stiftung in der Verwaltung mit Vertretung  
im Rechts- und Geschäftsverkehr durch die Hubert Burda Stiftung,  
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

## **REDAKTIONELL VERANTWORTLICHER**

**CARSTEN FREDERIK BUCHERT**

*Director Marketing & Communications*

## **REDAKTION**

**ADRIANA SEEFRIED**

*Referentin Public Affairs & Communications*

## **KREATION**

**BARBARA LITTIG-HAAS**

*heiter&sonnig, Büro für Gestaltung*



“EIN GUTES  
GEFÜHL, EINEN  
ZUVERLÄSSIGEN  
PARTNER AN  
SEINER SEITE  
ZU HABEN”

PERFORMANCE & PASSION

IN PARTNERSCHAFT MIT BURDA DRUCK GMBH

**B&K**<sup>®</sup>  
print · digital

B&K OFFSETDRUCK GMBH  
GUTENBERGSTRASSE 4-10  
77833 OTTERSWEIER  
[WWW.BK-OFFSET.DE](http://WWW.BK-OFFSET.DE)



„Zu Fakten gibt es keine Alternative.“

**FOCUS**  
*Das Magazin.*

**HIER  
SIND DIE  
FAKTEN**